



Jahrbuch der Arbeit 2024

DGB

Deutscher
Gewerkschaftsbund
Kreisverband Soest

Inhalt

Vorwort	3
Unser 1. Mai: Familienfest im Herzen Lippstadts	4/5
Ausstellung zu unserem 1. Mai: Die Plakate der Jahre 2011-2023	6/7
DGB Frauen: Wer Fachkräfte sucht kann auf Frauen nicht verzichten	8/9
Orange Day: DGB Frauen klären auf gegen Gewalt an Frauen	10
DGB-Frauen: Weihnachtstützen für Lippstädter Frauenwohnhaus	11
Wir waren dabei: Hellweg-Ausbildungsmarkt	12/13
Ein neues Highlight: Das Sommerkino mit Kulturevent	14/15
Gedenken an die Opfer der Nazi-Endzeitverbrechen	16
Gedenken: Als die Nazis die Gewerkschaften überfielen	17
DGB aktiv für Gerechtigkeit, Menschlichkeit und soziale Politik	18
DGB-Initiative: Günstige Monatstickets für den HELMO	19

Impressum

Herausgeber: DGB Kreisverband Soest, Postfach 1045, 59591 Erwitte

Verantwortlich: Holger Schild, DGB Kreisvorsitzender

Bildnachweise: Seite 3-5, 8-11, 14-16, 18: fineART; Seite 5: ver.di; Seite 9: Stadt Lippstadt;

Seite 11: DGB Kreisfrauenausschuss; Seite 12-13, 15, 17 (Montage): Holger Schild;

Seite 16: Helga Wissing; Seite 19: RLG/Kreis Soest.

Vorwort

Liebe Kolleginnen
und Kollegen,

im Jahr 2023 haben der DGB Kreisverband, der DGB Kreisfrauenausschuss und der DGB Ortsverband Anröchte-Erwitte-Geseke (A-E-G) in verschiedenen Veranstaltungen und mit verschiedenen Initiativen die Arbeit der Gewerkschaften unterstützt und auch eigenständig politische Akzente gesetzt.

Ein solches Programm kann nur mit einem engagierten Team stattfinden. Deshalb an dieser Stelle ein herzlicher Dank an alle, die im Vorder- und ebenso im Hintergrund unsere Aktivitäten unterstützt und diese damit erst möglich gemacht haben! Nur Miteinander bekommen wir ein so umfangreiches Programm «gestemmt»!

Dieses «Jahrbuch der Arbeit 2024» vermittelt einen Einblick in die Aktivitäten des vergangenen Jahres und unsere Planungen für 2024 - neben festen Terminen wie dem 1. Mai und dem Frauentag eine Vielfalt an weiteren Aktivitäten, die im Jahresverlauf stattfinden.

Es sind oft aber auch traurige Ereignisse, an die wir erinnern müssen. So jährte sich beispielsweise in 2023 die Zerschlagung der freien Gewerkschaften durch die deutschen Faschisten im Jahr 1933. Das absehbare Ergebnis der Machtergreifung der Nazis waren Unterdrückung, Ausgrenzung und Krieg.

Unfreiheit, Rassismus und Krieg zu verhindern ist eine der Aufgaben, zu denen sich Gewerkschaften und Gewerkschaftsbund verpflichtet haben. Deshalb setzen wir mit unserer Arbeit Zeichen für eine plurale, demokratische Gesellschaft!

Holger Schild

DGB Kreisvorsitzender



Unser 1. Mai: Kundgebung mit Familienfest im Herzen Lippstadts

Seit 13 Jahren organisiert der DGB Kreisverband die «Kundgebung mit Familienfest» zum Tag der Arbeit auf dem Lippstädter Rathausplatz. Diese Veranstaltung haben wir im Rahmen der DGB Organisationsreform von der Region «geerbt» und erfolgreich fortgeführt: Mit mehreren tausend Besucher*innen im Laufe des Tages bieten wir den Gewerkschaften die Möglichkeit zu vielen Kontakten.

So beteiligen sich Gewerkschaften und die Arbeitnehmergruppen der demokratischen Parteien mit Infoständen am 1. Mai. Kolleg*innen aus vielen Ländern bieten ku-



linarische Angebote und ein Kinderprogramm rundet das Programm ab.

Seit einigen Jahren ist es Tradition, dass die Redner*innen der Kundgebung

sich im Goldenen Buch der Stadt Lippstadt eintragen. Das konnten im Jahr 2023 Berthold Hanebrink (NGG), Kevin Veith (IGM), Roswitha Lauber (GEW) und Julia Schymek (verdi).

Auch am 1. Mai 2024 veranstalten wir unsere «Kundgebung mit Familienfest» auf dem Lippstädter Rathausplatz. In diesem Jahr lautet das bundesweite Motto «Mehr Lohn. Mehr Freizeit. Mehr Sicherheit.»



Als Rednerin kommt Gabriele Schmidt, ver.di-Vorsitzende in NRW, zu unserer Kundgebung mit Familienfest am 1. Mai 2024.



Wir konnten uns 2023 traditionsgemäß in das «Goldene Buch» der Stadt Lippstadt eintragen. Auf der Bühne traten Tanzgruppen, die Cheerleader der Hummingbirds und Zumba-Gruppen auf.



Arbeitnehmerorganisationen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen informierten über ihre Arbeit.




*Eine Premiere: Gewerkschafter*innen informierten mit einem Talk zum 1. Mai. Mit dabei (von links) Kreisvorsitzender Holger Schild, Moderator Heinrich Buttermann, Kevin Veith (IG Metall), Roswitha Lauber (GEW & DGB Kreisfrauenausschuss), Berthold Hanebrink (NGG) und Julia Schymek (ver.di). Zu unserem 1. Mai kamen im Verlauf des Tages wieder mehrere tausend Besucher*innen auf den Rathausplatz - nach der Kundgebung gab es ein Bühnenprogramm mit heimischen Vereinen, für die kulinarische Betreuung sorgten Kolleg*innen mit Spezialitäten aus verschiedenen Ländern.*




Am Stand der IG BAU gab es eine «Mitmach-Möglichkeit»; die Arbeitnehmerorganisation der LINKEN bot Informationen, beim Spielmobil konnten Kinder sich schminken lassen.

DGB
Kreisverband Soest

Ausstellung Unser 1. Mai in Lippstadt 2011-2023



Vor mehr als 125 Jahren hat die Arbeiterbewegung zum ersten Mal am 1. Mai in Deutschland demonstriert. In diesen über zwölf Jahrzehnten haben sich Gewerkschafter*innen für die Rechte der arbeitenden Menschen eingesetzt und Vieles erreicht. Die Nazis haben uns 1933 für 13 Jahre diesen Tag gestohlen, 1945 haben wir uns den «Tag der Arbeit» zurückgeholt!



DGB
Kreisverband Soest

Unser 1. Mai in Lippstadt '11-'23

Am 1. Mai 2011 war es soweit: Der DGB Kreisverband Soest organisierte und präsentierte seine erste «Kundgebung mit Familienfest» in Lippstadt. Schon seit Jahren organisierten DGB-Gliederungen eine solche Feier, zunächst in der Südlichen Schützenhalle und später auf dem Rathausplatz. Durch eine Organisationsreform des Deutschen Gewerkschaftsbundes war ab 2011 der Kreisverband für die Ausrichtung der Maifeier verantwortlich.

Für uns als Gewerkschafter*innen steht am 1. Mai die Kundgebung im Mittelpunkt. Dabei wollen wir nicht nur Vertreter*innen des DGB und seiner acht Mitgliedsgewerkschaften Gehör verschaffen, von Anfang an wollten wir auch Menschen dazu einladen, die "etwas zu sagen haben". Es können auch Politiker*innen und andere, engagierte Menschen sein, die von uns als Redner*innen für die Kundgebung am «Tag der Arbeit» eingeladen werden.

 2011: Ulrike Obermayr IG Metall	 2012: Eli Dettmann IG Metall	 2013: Manfred Meisinger IG Metall	 2014: Eugen Dreweermann Thüringer	 2015: Karl-Josef Laumann CDU Bundesvorsitzender
 2016: Claudia Roth Bundestagspräsidentin	 2017: Alban Eilers IG Metall HAM LP	 2018: Kevin Kühnert IG Metall Bundesvorsitzender	 2019: IG Dutzko Koblenz	 2021: Betta Peter IG Metall HAM LP

Im Jahr 2023 versuchen wir etwas Neues: Mit einem Talk auf der Bühne informieren uns heimische Gewerkschafter*innen über Themen der Gewerkschaftsarbeit. Mit dabei: Julia Schymik (ver.di), Roswitha Lauber (GEW), DGB Kreisfrauenausschuss, Kevin Veith (IG Metall-Jugend) und Berthold Hanebrink (NGG).

Ausstellung zu unserem 1. Mai: Die Plakate der Jahre 2011-2023

Am 1. Mai organisieren wir traditionell unsere «Kundgebung mit Familienfest» in Lippstadt. Um für diese Veranstaltung zu werben produzieren wir - angelehnt an die

bundesweite Vorlage und mit dem bundesweiten Slogan versehen - Plakate und Flugblätter. Im Jahr 2023 haben wir eine Ausstellung dieser Plakate organisiert.



Mit dem Slogan «Das ist das Mindeste!» sind wir gestartet. Seit 2011 organisiert der DGB Kreisverband die «Kundgebung mit Familienfest» in Lippstadt selbst.

Unser 1. Mai in Lippstadt '11-'23




Seit Jahren sind die Lippstädter Hutmengelbärer Cheerleader der Lippstädter Tagles mit ihrer Show auf der Mai Bühne dabei.

Beim Familienfest dominieren Spiel, Spaß, gute Unterhaltung und das leibliche Wohl: Viele Vereine und Initiativen informieren - zusammen mit den Gewerkschaften - über ihre Ziele und ihre Arbeit. Tanzgruppen, sportliche Vereine und verschiedene Musikbands nutzen unsere Bühne, um sich vorzustellen. Internationale Spezialitäten aus der griechischen, italienischen, kroatischen, serbischen, spanischen und türkischen Küche bieten Gaumenfreuden. Von Anfang an sind Clown Willy und das Lippstädter Spielmobil Bestandteil unseres Familienfestes.



Jedes Jahr stellt der DGB bundesweit seine Aktionen zum 1. Mai unter ein zentrales Motto. Daran kann man erkennen, dass viele der Forderungen erreicht worden sind. Ein Beispiel ist der ikonische Slogan "Samstags gehört Vati mir" aus 1956 zur Einführung der Fünf-Tage-Woche.



Unser 1. Mai in Lippstadt '11-'23



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

In diesem Jahr 2023 können wir den 1. Mai in Lippstadt auf dem Rathausplatz feiern. Dabei erinnern wir Gewerkschafter*innen daran, dass uns und den arbeitenden Menschen in Deutschland vor 90 Jahren unser «Tag der Arbeit» gestohlen wurde! Am 1. Mai 1933 übernahmen die Nazis unseren Feiertag, am 2. Mai wurden die Gewerkschaftshäuser gestürmt und engagierte Kolleg*innen in die ersten KZs verschleppt. Für 13 Jahre war es uns nicht möglich, auf die berechtigten Interessen der Menschen aufmerksam zu machen - seit 1945 können wir dies wieder, seit ebenfalls 13 Jahren organisiert der DGB Kreis Soest seine «Kundgebung mit Familienfest».



Hilger Schild
DGB Kreisvorsitzender



Im Jahr 2021 präsentierten wir aufgrund der Coronaauflagen eine Performance mit 300 Stühlen und 100 Fotos von Kolleg*innen, die zu unserem 1. Mai mit «Kundgebung und Familienfest» darstellten. Im Jahr 2020 fand unsere Veranstaltung coronabedingt virtuell statt.



Gerade im Jahr 2023 wollten wir auch mit dieser Ausstellung zeigen, dass der 1. Mai als «Tag der Arbeit» zur Arbeiterbewegung gehört. Im Jahre 1933 hatten die Nazis der Arbeiterbewegung diesen Feiertag gestohlen und für 13 Jahre okkupiert.

Passenderweise organisierte der DGB Kreisverband im Jahr 2023 seit 13 Jahren den 1. Mai in Lippstadt auf dem Rathausplatz.



Die Ausstellung wurde vom Land NRW gefördert und bei unserer «Kundgebung mit Familienfest» am 1. Mai erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Wir konnten die Ausstellung zusätzlich auch beim «Kinosommer» in Erwitte präsentieren.

Wir bieten den Gewerkschaften und anderen Interessierten natürlich an, die Ausstellung auch in ihren Räumen zu zeigen.



Zusammen mit der VHS luden die DGB Frauen 2023 Caroline Heß (DGB NRW) als Referentin ein.

DGB Frauen: Wer Fachkräfte sucht kann auf Frauen nicht verzichten

Zum Frauentag 2023 gab es eine Premiere: Erstmals kooperierten VHS und DGB Frauen und organisierten gemeinsam eine Veranstaltung zum Motto «Wer Fach-

kräfte sucht kann auf Frauen nicht verzichten» mit Caroline Heß, Abteilungsleiterin für Frauen-, Gleichstellungs- und Familienpolitik des DGB NRW als Referentin.



Infostand der DGB Frauen 2023 in der Lippstädter Innenstadt.



Im Grünen Winkel pflanzten die DGB Frauen zusammen mit der Stadt Lippstadt wieder ein Frauenzeichen, das im kommenden Jahr 2024 blühen wird. Mit dabei: Irina Vavitsa, Hedwig Fromme, Roswitha Lauber und Daniela Franken, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Lippstadt (von links).



In 2024 planen die Kolleginnen am 2. März einen Infostand in Lippstadt am Rathaus, am 3. März zeigen sie ab 11 Uhr den Film «Die Gewerkschafterin» im Schlachthofkino in Soest und am 21. März findet ab 17 Uhr eine Stadtführung zum Thema «Frauenleben in Lippstadt» statt.



Infostand der DGB Frauen 2023 in der Soester Innenstadt.



Beim Orange Day waren die Kolleginnen des Kreisfrauenausschusses aktiv und informierten gegen Gewalt an Frauen.

Orange Day: DGB Frauen klären auf gegen Gewalt an Frauen

Gemeinsam gegen Gewalt an Frauen: Auch in diesem Jahr haben sich fünf Frauenserviceclubs, der DGB Kreisfrauenausschuss und die Gleichstellungsstelle Lippstadt zusammengeschlossen, um auf das Thema aufmerksam zu machen.

Mit der Unterstützung von Einzelhändlern und Institutionen rückten die Organisatorinnen die Tatsache in den Mittelpunkt, dass jede dritte Frau mindestens einmal in ihrem Leben Opfer von physischer und/oder sexuali-



sierter Gewalt wird. Drei Paar Schuhe – zwei davon in Weiß und eines in Orange – machten diese Tatsache sichtbar.



Auch 2024 wird sich der DGB Kreisfrauenausschuss wieder am «Orange Day» beteiligen!



Auch beim 1. Mai sammelten die DGB Frauen beim Waffelbacken freiwillige Spenden zugunsten des Frauenwohnhauses in Lippstadt. Aktiv am Waffeleisen waren u.a. Irina Vavitsa und Hedwig Fromme (von links).

DGB-Frauen: Weihnachtstüten für Lippstädter Frauenwohnhaus

Bereits zum dritten Mal übergaben die Kolleginnen des Frauenausschuss Weihnachtstüten an die Bewohnerinnen des Wohnhauses Klusetor. „Wir möchten den Frauen eine kleine Freude machen und sie in ihrer schwierigen Lebenssituation unterstützen“, so Roswitha Lauber, Sprecherin des Kreisfrauenausschusses.

In dem vom SkF getragenen Haus finden Frauen in schwierigen Lebenssituationen eine Möglichkeit befristet zu wohnen, zur Ruhe zu kommen und darüber nachzudenken, wie es für sie weitergehen soll. Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen stehen den Frauen mit fachkundiger Beratung und praktischer Hilfe zur Seite.





Unser Stand beim diesjährigen Ausbildungsmarkt der Agentur für Arbeit am 1. und 2. September in der Stadthalle Soest.

Wir waren dabei: Hellweg-Ausbildungsmarkt

Seit 2013 beteiligt sich der DGB Kreis Soest am Ausbildungsmarkt der Agentur für Arbeit. Dieser findet abwechselnd in Lippstadt (Südliche Schützenhalle) und

Soest (Stadthalle) statt. Für viele der aus dem ganzen Kreisgebiet kommenden Jugendlichen ist dieser Infostand der erste Kontakt mit Gewerkschaften.

Unser Team bei der Ausbildungsmesse in Soest - mit Kolleg*innen der IG Metall-, der

ver.di- und der EVG-Jugend - schaffte es, viele Kontakte zu Jugendlichen zu knüpfen und

über die Arbeit und die Aufgaben der Gewerkschaften im Betrieb zu informieren.





Das Glücksrad war ein spielerischer Anziehungspunkt für die Jugendlichen, die dort für eine richtig beantwortete Frage ein kleines Geschenk bekamen.

Unser Eindrücke bei der Ausbildungsmesse:

- Viele der Jugendlichen sind an unserer Arbeit interessiert, weil sie Gewerkschaften als ihre Interessenvertretung gegenüber (künftigen) Arbeitgebern verstehen.
- Oftmals sind (meistens die Väter) stolz, wenn sie ihren Kindern «ihre» Gewerkschaft auf der Messe präsentieren können und betonen dabei



- ihre persönliche, in vielen Fällen langjährige Mitgliedschaft.
- Es ist wichtig, dass jüngere Kolleg*innen den Stand betreuen und sie so den Jugendlichen im Gespräch auf «Augenhöhe» begegnen.

Im Jahr 2024 findet der Hellweg-Ausbildungsmarkt am 6. und 7. September in der Südlichen Schützenhalle in Lippstadt statt. Wir sind dabei!





Das erste Sommerkino in Erwitte: Im Stadtpark am Schulzentrum beteiligten sich der DGB Kreisverband, der Kreisfrauenausschuss und der Ortsverband Anröchte-Erwitte-Geseke an diesem Event.

Ein neues Highlight: Das Sommerkino mit Kulturevent

«Die Goldfische» und «Freibad» - das waren zwei der drei Kinofilme, die am 25. und 26. August 2023 beim ersten Open-Air-Kino im Erwitter Stadtpark am Schulzentrum gezeigt wurden. Der Heimatverein Erwitte steuerte als dritten Film ein historisches Dokument unter dem Titel «Erwitte 1959» bei. Wer wollte, konnte eine Ausstellung historischer Fahrzeuge sehen, bei einem Bücherflohmarkt stöbern oder Waffeln beim DGB Frauenausschuss bekommen.

«Wir wollen Leben in den Stadtpark bringen» - das war das Motiv für die gemeinsame Aktion «Erwitter Kinosommer». Bei der Filmauswahl ging es auch um die Familienfreundlichkeit:

Die Filme sind für Kinder ab 12 Jahren freigegeben, einem Besuch mit Nachwuchs stand also nichts im Wege.

Zum Kino-Event passten auch die Aktionen am

Erwitter Sommer KINO
Stadtpark am Schulzentrum

Freitag, 25. August

- 19:00 Uhr: «Erwitte 1959» - Ein historischer Film aus der Zeit der DDR, der die Entwicklung der Stadt zeigt.
- 20:00 Uhr: «Die Goldfische» - Ein Film über die Goldfische in Erwitte.

Samstag, 26. August

- 13:00 Uhr: Ausstellungen - Historische Fahrzeuge und Plakate.
- 14:00 Uhr: Waffelstand - Waffeln zum Kauf.
- 15:00 Uhr: Bücherflohmarkt - Bücher zum Verkauf.
- 19:00 Uhr: «Erwitte 1959» - Ein historischer Film aus der Zeit der DDR.
- 20:00 Uhr: «Freibad» - Ein Film über das Freibad in Erwitte.

Eintritt frei

Wahr Infos unter www.Kino-im-Stadtpark.de

Logos: DGB, Kreisfrauenausschuss, Ortsverband Anröchte-Erwitte-Geseke, Kreisverband Soest.

Samstag, den 26. August. Dazu gehörte eine Ausstellung historischer Fahrzeuge und Maschinen aus dem Bestand des Heimatvereines und privater Sammler.

Eine schwerere Kost waren die beiden Ausstellungen des DGB zu «Endzeitverbrechen 1945» und zu den 1. Mai-Plakaten. Zusätzlich boten die DGB Frauen neben Informationen auch einen Waffelstand an.

Dass der Verein Robin Book sich dann noch mit einem Bücherflohmarkt beteiligte, rundete das Angebot ab. Schließlich begann nach dem Sommer der «Leseherbst»!

Finanziell möglich wurde der Kinosommer durch ehrenamtliches Engagement, Entgegenkommen der beteiligten Firmen und eine finanzielle Förderung durch das Land Nordrhein-Westfalen.

Im Jahr 2024 soll der «Erwitter Kinosommer» im September wieder stattfinden! Auch der DGB wird wieder dabei sein. Aktuelle Infos finden Sie auf der Homepage kino-im-stadtpark.de.



Der Verein Robin Book präsentierte einen Bücherflohmarkt.



Die Oldtimerausstellung lockte Familien in den Stadtpark.



Unsere Ausstellung zu den Endzeitverbrechen im Kreis Soest.



Die DGB Frauen informierten und backten Waffeln.



Wir zeigten unsere 1. Mai-Ausstellung.



Bei der Gedenkveranstaltung am Karsamstag 2023 für die ermordeten Uniöner.

Gedenken an die Opfer der Nazi-Endzeitverbrechen

Karsamstags erinnern DGB, IG Metall Hamm-Lippstadt, Stadt Lippstadt und das Int. Rombergpark-Komitee an Arbeiter der Lippstädter Union-Werke, die zu Ostern 1945 ermordet wurden.

Die sechs deutschen «Uniöner» und sieben französischen Zwangsarbeiter waren verhaftet worden,

nach Ermittlungen der Gestapo wurden sie mit vielen weiteren Menschen kurz vor Kriegsende im Dortmunder Rombergpark erschossen.

Über diese Endzeitverbrechen gibt es eine Broschüre und eine Internetseite unter der-gedenkstein.de. Weitere solche Verbrechen fanden in Erwitte und in Warstein statt.

Am 30. März 2024 findet unsere Gedenkveranstaltung am Gedenkstein am Hauptportal der St. Josephskirche in Lippstadt statt.



Innehalten am Gedenkstein: Georg Dewenter (Rombergpark-Komitee), Sabine Pfeffer ((Stadt Lippstadt), Holger Schild (DGB), Hannelore Tölke (Rombergpark-Komitee) und Britta Peter (IG Metall).



Dr. Claudia Becker, Leiterin des Stadtarchivs in Lippstadt, informierte über die Nazi-Gewalt gegen Gewerkschafter am 2. Mai 1933 in Lippstadt.

Gedenken: Als die Nazis die Gewerkschaften überfielen ...

Im Jahr 2023 erinnerten wir an die Gleichschaltung der freien Gewerkschaften vom 2. Mai 1933. Vor 90 Jahren erklärten die Nazis den 1. Mai zum «Feiertag der nationalen Arbeit». Propagandaminister Goebbels schrieb in seinem Tagebuch dazu: „Den 1. Mai werden wir zu einer grandiosen Demonstration deutschen Volkswillens gestalten. Am 2. Mai werden dann die Gewerkschaftshäuser besetzt.“

Der Sturm auf die Häuser der freien Gewerkschaftsbewegung wurde von SA und SS ausgeführt. Alle Verbandsvorsitzenden und missliebige Gewerkschafter wurden in «Schutzhaft» genommen und schwer misshandelt, Eigentum

der Gewerkschaften wurde eingezogen, Schriftgut verbrannt.

Die Ereignisse in Lippstadt schilderte Dr. Claudia Becker (Leiterin des Stadtarchivs) und verdeutlichte, wie schnell die Nazis es

schaften, die staatlichen Organe für ihre Zwecke zu missbrauchen.





Demonstrationszug am 22. Juli 2023 durch die Soester Innenstadt gegen die AfD.

DGB aktiv für Gerechtigkeit, Menschlichkeit und soziale Politik

Der DGB Kreisverband beteiligt sich an den Aktionen, mit denen auf die Gefahr von Rechts aufmerksam gemacht wird. Dazu gehören auch die Demonstrationen gegen Aktionen der AfD.

Wir sind uns sicher: Wir können Menschen, auch wenn sie nach rechts abgedriftet sind, für die Demokratie zurückgewinnen. Die Betriebe sind wichtige und funktionierende Orte der Demokratie -

vorausgesetzt, es gibt ein faires Miteinander von Arbeitgebern und Beschäftigten durch Betriebsräte und Gewerkschaften. Soziale Sicherheit ist das beste Mittel gegen Angst und Rechtsruck!



*Bei Demonstrationen und Kundgebungen für Demokratie und gegen die AfD waren 2023 und 2024 Gewerkschafter*innen dabei.*



In Anröchte, Bad Sassendorf und Erwitte verbessert HELMO das Nahverkehrsangebot.

DGB-Initiative: Günstige Monatstickets für den HELMO

Zur Einführung des «Deutschland-Tickets» hat sich der DGB Ortsverband Anröchte-Erwitte-Geseke intensiv mit der Situation des Nahverkehrs beschäftigt. Der OnDemand-Busverkehr ist eine positive Entwicklung im Nahverkehr; wir glauben aber, dass im Rahmen der Mobilitätswende weitere Schritte zur Entwicklung des Nahverkehrs dringend nötig sind.

Eine solche Weiterentwicklung ist u.E. die Einführung eines Städte-Monatstickets und die Schaffung weiterer Haltestellen des HELMO, um gemeindliche/städtische Verkehre zu attraktivieren:

- Da das Monatsticket einen sehr beschränkten Geltungsbereich von jeweils einer Stadt/Gemeinde hat und insbesondere mit dem neuen Deutschland-Ticket konkuriert schlagen wir einen Preis von 19 Euro vor.
- Weitere Haltestellen sollen zur Verdichtung der Zu- und Aussteigemöglichkeiten ebenso dienen wir zum Anschluss von Firmen in Gewerbegebieten und bisher nicht versorgten Bereichen.
- Aus unserer Sicht wünschenswert ist die Einführung eines speziellen Monatstickets auch, um so dessen Nutzung als Jobticket zu ermöglichen.

HELMO – *Hellweg mobil* – ist der innovative Mobilitätsservice für die Stadt Erwitte und die Gemeinden Anröchte und Bad Sassendorf.

HELMO bietet – innerhalb festgelegter Zeitfenster – flexible, frei wählbare Verbindungen zwischen Ortsteilen sowie in die Ortskerne.

Es gibt keinen Fahrplan oder festgelegten Linienweg. Die HELMO-Fahrt bestellt man per App oder telefonisch, geht zur Haltestelle, wird dort abgeholt und zur gewünschten Zielhaltestelle gebracht.

Im Einsatz ist ein Kleinbus. Während der Fahrt können weitere Fahrgäste mit einem ähnlichen Streckenwunsch zusteigen.

Ein Tarifvertrag – was bringt mir das?



- › Mit Tarifvertrag verdienst du im **Schnitt 12 Prozent mehr pro Monat** als ohne Tarifvertrag.
- › Vollzeitbeschäftigte mit Tarifvertrag arbeiten **rund eine Stunde weniger pro Woche**.
- › Etwa **75 Prozent** der Beschäftigten mit Tarifvertrag erhalten **Urlaubsgeld** im Vergleich zu ca. 35 Prozent ohne Tarifvertrag.



- › **Weihnachtsgeld** bekommen knapp **80 Prozent** der Beschäftigten in Betrieben mit Tarifvertrag, ohne Tarifvertrag sind es nur rund 40 Prozent.
- › Beschäftigte mit Tarifvertrag haben außerdem **bessere Regeln bei Überstunden, Kurzarbeitergeld, betrieblichen Altersvorsorge** und vielem mehr.

Was kann ich für die #TARIFWENDE tun?

Du willst, dass sich Löhne und Arbeitsbedingungen in deiner Firma verbessern? Du willst, dass in deinem Unternehmen künftig ein Tarifvertrag gilt? Du willst dazu beitragen, dass dein Unternehmen tarifgebunden bleibt? Du willst, dass die Politik endlich mehr tut, um die Tarifbindung in Deutschland wieder zu erhöhen? Du hast die Macht, selbst etwas zu bewegen!

Ohne dich geht es nicht: Gemeinsam sind wir erfolgreich! Werde Mitglied einer Gewerkschaft, bring dich ein, gründe mit Kolleg*innen einen Betriebsrat und fordere gemeinsam mit deiner Gewerkschaft einen Tarifvertrag.

Wie das alles funktioniert und wie andere das erfolgreich gemacht haben, erfährst du unter: www.tarifwende.de

EINTRETEN FÜR DIE

#TARIFWENDE

Frauen und Jugendliche profitieren

Tarifverträge schaffen gleiche Regeln für alle und ein transparentes Lohnsystem. Dadurch schützen sie Menschen, die bei der Arbeit wegen ihrer Herkunft, ihres Geschlechts oder aus anderen Motiven häufig diskriminiert werden.

Viele Tarifverträge sorgen für familienfreundlichere Arbeitszeiten und bessere Regelungen bei Kindererziehung und Pflege, zum Beispiel durch mehr Möglichkeiten des mobilen Arbeitens. Branchenuntersuchungen zeigen, dass die Lohngleichheit zwischen Frauen und Männern in tarifgebundenen Betrieben höher ist.

Auszubildende profitieren ohnehin vom Tarifvertrag – durch mehr Geld und Freizeit, Übernahme nach der Ausbildung oder bessere Weiterbildung.

